



Deutsch im Fokus

Sprachbar – Manuskript

Flausen im Kopf

Ob man nun mit dem Kopf durch die Wand will oder ihn in den Sand steckt. Ob der Kopf klar ist oder vernebelt. Ob wir ihn hängen lassen oder zu hoch tragen: alles reine Kopfsache.

Diese Kopfschmerzen! Mir **brummt der Schädel**, ich **habe** regelrecht **einen an der Birne**. Kein Wunder, dass ich kaum geschlafen habe, bei dem, was mir so alles **durch den Kopf geht**. Ich muss **den Kopf freibekommen**, sonst weiß ich nicht mehr, **wo mir der Kopf steht**.

Verschiedene Sorten von Köpfen

Also, ab unter die Dusche. Doch aus der tropft nur ein Rinnsal. Mist! Der Duschkopf ist verstopft. Dem **Klempner** werde ich mal ordentlich **den Kopf waschen** müssen, was der mir da wieder für eine schlechte Arbeit abgeliefert hat. Egal, weiter, frühstücken!

Ich öffne den Kühlschrank. Und was sehe ich?! Nichts als einen alten **Kopfsalat** und einen Kopf Blumenkohl. Also den Mixer angeschaltet und einen grünen **Smoothie** gemacht. Das Zeug soll ja angeblich **für einen klaren Kopf sorgen**. Bilder von Rührei mit Speck tauchen auf, doch die **schlag** ich mir besser gleich **aus dem Kopf**.

Köpfe gesucht

Da fällt mein Blick auf diesen **Briefkopf** von der Agentur „Head and Brain“. Die suchen „**die besten Köpfe** des Landes“ für ein neues Großprojekt, eine dreijährige Werbekampagne, um Hirnforschung populärer zu machen, oder wie es in der Ausschreibung hieß, „**in den Köpfen** der Leute zu **verankern**“.

Man sucht Kreative, die ihren **eigenen Kopf haben**, Menschen mit klarem Verstand, gerne auch **Querköpfe**. Mein Vater hätte wohl gesagt: **Leute mit Köpfchen**, also weder **Hohlköpfe** noch **Schwach-** oder **Dummköpfe**.

Ein kluger Kopf

Okay, ein kluger Kopf bin ich, auch wenn ich vielleicht manchmal **mit dem Kopf durch die Wand will**. Doch mein Kopf ist schließlich rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann. Das sollten doch gute Voraussetzungen sein. Und ich als freier Werbetexter, der sich täglich **einen** neuen **Kopf machen** muss, woher er den nächsten



Deutsch im Fokus

Sprachbar – Manuskript

Auftrag bekommt, wäre schon mal froh, für ein paar Jahre das Thema Geld **aus dem Kopf zu haben**.

Doch nehmen die mich überhaupt? Kann ich das? Hab ich so viel **Grütze im Kopf** oder am Ende doch nur das sprichwörtliche **Stroh**? Na ja, bevor ich jetzt **Hals über Kopf** eine Bewerbung abschicke, erst mal **den Kopf freibekommen**. Also die Kopfhörer aufgesetzt und Musik an. Vielleicht was von Radiohead. Da werde ich wieder klar im **Oberstübchen**.

Den Kopf verdreht

Doch da ist noch etwas anderes, das mir **im Kopf herumgeht**, und das – oder besser gesagt – die **bereitet** mir ziemliches **Kopferbrechen**. Ja, es ist mir passiert. Neulich auf der Party eines Freundes. Da war diese Frau. Und jetzt weiß ich, was es bedeutet, wenn man sagt: Sie hat mir **den Kopf verdreht**.

Liebe auf den ersten Blick? Ich weiß nicht, aber mir sind wohl schon ein wenig **die Augen aus dem Kopf gefallen**. Wir haben kaum miteinander gesprochen, doch seither fühle ich mich regelrecht **kopfflos**. Mein Vater würde jetzt wohl **die Hände über dem Kopf zusammenschlagen**. Da hab ich schon einmal die Gelegenheit, mich beruflich zu verbessern. Und was **habe** ich? Immer **nur das eine im Kopf!**

Den Kopf nicht hängen lassen

Am liebsten würde ich jetzt **den Kopf in den Sand stecken**. Doch eine innere Stimme sagt: Kopf hoch, Alter! **Behalt einen klaren Kopf** und tue, was zu tun ist. Schließlich bist du nicht **auf den Kopf gefallen**.

Und damit ich nicht völlig **den Kopf verliere**: Rechner an, Bewerbung schreiben und an diesen „head“, diesen **Kopf**, von der Werbeagentur schicken. **Den Kopf** wird es mich schon nicht **kosten**. Und bevor mir hier noch **die Decke auf den Kopf fällt**, rausgehen und ein bisschen **frische Luft schnappen**.

Am Ende ist alles eine Kopfsache

Und danach kümmere ich mich um die anderen **Flausen** in meinem Hirn. Denn ich habe mir nun einmal **in den Kopf gesetzt**, diese Frau wiederzusehen. Ich werde sie also ganz altmodisch anrufen und möglicherweise damit **Kopf und Kragen riskieren**. Ich werde sie einfach zum Essen einladen. Und falls sie mich doch **vor den**



Deutsch im Fokus

Sprachbar – Manuskript

Kopf stößt, ja dann **ziehe** ich eben alleine **los** und **haue** mein letztes **Geld auf den Kopf**. Genau: Am Ende ist alles **Kopfsache**.

*Autor: Matthias Klaus
Redaktion: Beatrice Warken*

Deutsch im Fokus

Sprachbar – Manuskript

Glossar

der Schädel brummt – umgangssprachlich für: jemand hat Kopfschmerzen

einen an der Birne haben – umgangssprachlich für: jemand hat Kopfschmerzen;
jemand denkt Unsinn

durch den Kopf gehen – an etwas denken

den Kopf frei|bekommen – aufhören, sich zu viele Gedanken zu machen

nicht wissen, wo einem der Kopf steht –: umgangssprachlich für: sehr viel zu tun haben; sehr viel Stress haben

Rinnsal, -e (n.) – eine Flüssigkeit, die als schmaler Strom fließt

Klempner, –/Klempnerin, –nen – jemand, der Heizung und Wasserleitungen baut und repariert

jemandem den Kopf waschen – umgangssprachlich für: jemanden zurechtweisen;
mit jemandem schimpfen

Kopfsalat, –salate (m.) – ein Salat in Form eines Kopfes

Smoothie, –s (m., aus dem Englischen) – ein Getränk aus püriertem Obst oder Gemüse

für einen klaren Kopf sorgen – umgangssprachlich für: ruhiger werden; die Gedanken entwirren

sich etwas/jemanden aus dem Kopf schlagen – umgangssprachlich für:
aufgeben, an etwas/jemanden zu denken

Briefkopf, –köpfe (m.) – Absender und Anschrift auf einem Briefbogen

die besten Köpfe – umgangssprachlich für: die besten Denker

etwas in den Köpfen verankern – umgangssprachlich für: dafür sorgen, dass
jemand häufig an etwas denkt

einen eigenen Kopf haben – umgangssprachlich für: sich nicht von anderen
beeinflussen lassen



Deutsch im Fokus

Sprachbar – Manuskript

Querkopf, -köpfe (m.) – eine Person, die anders denkt und handelt, als man es erwartet

Leute mit Köpfchen – umgangssprachlich für: intelligente, kluge Menschen

Hohlkopf, –köpfe (m.) – ein dummer Mensch, jemand, der nicht gut denken kann

Schwachkopf, –köpfe (m.) – ein dummer Mensch

mit dem Kopf durch die Wand wollen – umgangssprachlich für: um jeden Preis Recht behalten wollen

sich einen Kopf machen – umgangssprachlich für: sich Sorgen machen

etwas aus dem Kopf haben – umgangssprachlich für: nicht mehr an etwas denken

Grütze im Kopf haben – umgangssprachlich für: klug sein

Stroh im Kopf haben – umgangssprachlich für: dumm sein

Hals über Kopf – umgangssprachlich für: ohne nachzudenken

Oberstübchen, – (n.) – umgangssprachlich für: der Kopf; das Gehirn

im Kopf herum|gehen – ständig an etwas denken

jemandem Kopfzerbrechen bereiten – sorgenvoll an etwas denken

jemandem den Kopf verdrehen – umgangssprachlich für: dafür sorgen, dass sich jemand in einen verliebt

jemandem fallen die Augen aus dem Kopf – umgangssprachlich für: jemand schaut neugierig; jemand starrt wie gebannt

kopfflos – so, dass man nicht überlegt

die Hände über dem Kopf zusammen|schlagen – umgangssprachlich für: etwas missbilligen

nur das eine im Kopf haben – umgangssprachlich für: ständig an Sex denken

den Kopf in den Sand stecken – umgangssprachlich für: nichts hören und sehen wollen



Deutsch im Fokus

Sprachbar – Manuskript

einen klaren Kopf behalten – umgangssprachlich für: vernünftig bleiben

nicht auf den Kopf gefallen sein – umgangssprachlich für: schlau sein; sich zu helfen wissen

den Kopf verlieren – umgangssprachlich für: den Verstand verlieren

Kopf, Köpfe (m.) – hier: der Chef

etwas kann jemanden den Kopf kosten – umgangssprachlich für: etwas kann jemandem großen Schaden zufügen; etwas kann zur Entlassung führen

jemandem fällt die Decke auf den Kopf – umgangssprachlich für: jemand muss dringend nach draußen

frische Luft schnappen – umgangssprachlich für: kurz rausgehen; einen kleinen Spaziergang machen

Flausen im Kopf haben – Unsinn im Kopf haben

sich etwas in den Kopf setzen – umgangssprachlich für: etwas unbedingt tun oder haben wollen

Kopf und Kragen riskieren – umgangssprachlich für: ein hohes Risiko eingehen

jemanden vor den Kopf stoßen – umgangssprachlich für: jemanden verletzen; jemanden enttäuschen

los|ziehen – feiern gehen

Geld auf den Kopf hauen – umgangssprachlich für: sinnlos Geld ausgeben

Kopfsache, -n (f.) – etwas, das man mit Vernunft angeht oder entscheidet